



#MachtdasLandgerecht

Danke heißt mehr Gehalt

Die Coronapandemie verändert nicht nur, wie wir den Tag der Arbeit begehen, sondern hat auch dramatische Folgen für die Beschäftigten. Ganze Branchen wurden stillgelegt und die Beschäftigten in Kurzarbeit geschickt. Während Kleinunternehmen lange auf zu geringe staatliche Hilfen warten, wurden Konzerne mit Milliarden überschüttet und revanchieren sich mit Massenentlassungen oder üppigen Zahlungen an ihre Manager:innen und Aktionär:innen. Doch es gibt auch Gewinner der Krise: Supermärkte, Internetversandhandel und Lieferdienste boomen. Doch während sich die Bosse und Aktionär:innen die Taschen vollmachen, haben die Beschäftigten nichts davon – außer Überstunden und Gefahren für Leib und Leben.

Die Beschäftigten in Logistik, Einzelhandel und Gesundheitswesen wurden als Held:innen der Coronakrise gefeiert. Sie wurden »systemrelevant«, weil sie die Bevölkerung versorgten und damit den »Laden« am Laufen hielten. Doch gerade sie – Pflegekräfte, Paketzusteller:innen, Fahrer:innen, Versandmitarbeiter:innen und Kassierer:innen – arbeiteten schon lange vor Corona unter miesen Arbeitsbedingungen. Und auch jetzt wurde ihr Einsatz und Risiko während der Pandemie nur mit warmen Worten und Applaus »honoriert«. Damit muss Schluss sein!

DIE LINKE steht an der Seite der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften. Es gibt mehr Gründe denn je, den diesjährigen Tag der Arbeit kämpferisch zu begehen. Gerade die Beschäftigten in den systemrelevanten Berufen müssen jetzt für bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen kämpfen. Denn Danke heißt mehr Gehalt!

In der Coronakrise sind wenige reicher und viele ärmer geworden. Die Kosten der Krise dürfen nicht wieder auf die Beschäftigten abgewälzt werden. DIE LINKE will die reichsten 0,7 Prozent der Bevölkerung mit einer einmaligen Vermögensabgabe zur Kasse bitten.

DIE LINKE kämpft dafür, dass alle Menschen von ihrer Arbeit gut und sicher leben können. DIE LINKE fordert einen gesetzlichen Mindestlohn von 13 Euro – ohne Ausnahmen – Zuschläge und Sonderzahlungen kommen hinzu.

- Ich möchte mehr Informationen über DIE LINKE bekommen.
- Ich möchte Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ausfüllen und per Post an unten stehende Adresse oder per Fax an 030/24 00 94 80 senden. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet. Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung verarbeitet und nur zum angegebenen Zweck bis zum Widerruf dieser Einwilligung verwendet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz

Unterschrift

linksaktiv.de



Wir brauchen Dich!

Gemeinsam werden wir unsere Forderungen für Frieden und soziale Gerechtigkeit zu den Menschen bringen und im eigenen Kiez, im Betrieb oder im Kleingartenverein das Gesicht der LINKEN sein. Hilf uns dabei, stärker zu werden, und motiviere andere, mitzumachen.

Melde Dich an und lade Freund:innen und Bekannte ein, DIE LINKE zu unterstützen.

www.linksaktiv.de



DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon 030/24 00 99 99 · kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de · V.i.S.d.P. Jörg Schindler